

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Band: 106 (2008)

Heft: 10

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

M. Di Giulio, R. Holderegger, M. Bernhardt, S. Tobias:

Zerschneidung der Landschaft in dicht besiedelten Gebieten

Eine Literaturstudie zu den Wirkungen auf Natur und Mensch und Lösungsansätze für die Praxis

Bristol-Schriftenreihe 21, Haupt Verlag, Bern 2008, 90 Seiten, CHF 36.–, ISBN 978-3-258-07381-1.

Die Alltagslandschaft der meisten Menschen in Mitteleuropa ist städtisch. Sie ist von Wohnhäusern, Strassen, Industrieanlagen und Einkaufszentren geprägt. Diese zerschneiden die Landschaft und begrenzen naturnahe Lebensräume auf kleine und isolierte Flächen. Die Fragmentierung führt dazu, dass die Lebensräume von Pflanzen und Tieren nicht mehr gross genug sind und dass den Menschen Erholungsräume abhanden kommen. Im vorliegenden Band wird der theoretische und empirische Kenntnisstand über die Auswirkungen der Landschaftszerschneidung auf den Menschen und die Biodiversität aufgearbeitet und zusammengefasst dargelegt. Es wird gezeigt, wie die Bedürfnisse von Gesellschaft und Natur bei der Landschaftsplanung und -gestaltung besser berücksichtigt werden können. Der abstrakte Prozess der Landschaftszerschneidung und dessen Auswirkungen auf die Landschaft werden anhand von Illustrationen nachvollziehbar gemacht.

Montag Stiftung Urbane Räume, Regionale 2010 (Hrsg.):

Stromlagen

Urbane Flusslandschaften gestalten

Birkhäuser Verlag, Basel 2008, 574 Seiten, € 49.90, ISBN 978-3-7643-8828-7.

Handbuch zum Planen und Bauen an Flüssen mit rund 100 ausgewählten Projektdokumentationen für konkrete Planungsaufgaben. Stromlagen zeigt gelungene Beispiele zu Architektur, Städtebau und Landschaftsplanung an europäischen Flüssen, insbesondere Rhein (Köln/Bonn) und Limmat (Zürich). Das Buch bietet Inspirationen und Planungshinweise, um Quartiere und Freiräume an Uferkanten lebendig und qualitativvoll zu gestalten. Die vorgestellten, zukunftsweisenden Entwürfe für die unterschiedlichen Wasserlagen eröffnen Perspektiven für die urbane Flusslandschaft und ihre Bewohner.

R. Sablonier:

Gründungszeit ohne Eidgenossen

Politik und Gesellschaft in der Innerschweiz um 1300

Verlag hier+jetzt, Baden 2008, 288 Seiten, Fr. 48.–, ISBN 978-3-03919-085-0.

Seit bald 50 Jahren ist die so genannte Gründungszeit der Eidgenossenschaft um 1300 nicht mehr zusammenhängend und zeitgemäss dargestellt worden. Zeit also für ein neues und wegweisendes Standardwerk, das sich vom Ballast alter Sichtweisen befreit hat. Die klassischen, auf die Innerschweiz zentrierten Themen der frühen Schweizergeschichte – der Bundesbrief von 1291, die Ereignisse am Morgarten 1315 und die Reichsfreiheit in den so genannten Königsbriefen – werden neu dargestellt und auf innovative Weise in die weiteren politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge eingeordnet. Das Buch stützt sich auf jahrelange intensive Forschungen und setzt neue Massstäbe in der Darstellung der so genannten Anfänge der schweizerischen Eidgenossenschaft um 1300. Ein neuer Umgang mit den Dokumenten auf kulturgeschichtlicher Basis und unter Verwendung von 14C-Altersbestimmungen führt zu teilweise spektakulären Resultaten für einzelne Schlüsseldokumente.

H. Welzer:

Klimakriege

Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird

S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2008, 336 Seiten, € 19.90, ISBN 978-3-10-089433-5.

Die Folgen des Klimawandels haben tiefgreifende Auswirkungen auf die globalen Lebensbedingungen und Kulturen – Überlebensräume schwinden und damit entstehen Gewaltkonflikte, Bürgerkriege, gewaltige Flüchtlingsströme. Bestehende Gerechtigkeitslücken werden tiefer, nicht nur zwischen Nord und Süd, sondern auch zwischen den Generationen, was erheblichen sozialen Sprengstoff birgt. Der Klimawandel ist nicht nur ein globales Phänomen, sondern auch eines von unabsehbarer Dauer – er stellt die menschlichen Gesellschaften und ihre Institutionen vor ganz neue Herausforderungen. Aus den Völkermorden des 20. Jahrhunderts ist bekannt, wie schnell Menschen soziale Fragen mit radikalen und tödlichen Lösungen beantworten. Harald Welzer beschreibt die Linien der Gewalt

im 21. Jahrhundert: Konflikte um Ressourcen, Kriege gegen eigene Bevölkerungen, Wellen von Klimaflüchtlings und Terrorismus. Er macht klar, dass der Klimawandel die Gesellschaften vor ganz neue Fragen von Sicherheit, Verantwortung und Gerechtigkeit stellt. Und es wird beunruhigend deutlich, was die Dimension der Aufgabe ist und wie wenig zu ihrer Bewältigung geschieht.

A. Willener u.a.:

Projekt BaBeL: Quartierentwicklung im Luzerner Untergrund

Einsichten – Ergebnisse – Erkenntnisse

vdf Verlag, interact Verlag, Zürich, Luzern 2008, 208 Seiten, CHF 42.–, ISBN 978-3-906413-57-0.

Die Autorinnen und Autoren bildeten die BaBeL-Projektleitung 2002–2006. Sie beschreiben das Modellprojekt BaBeL aus der Betrachtungsweise verschiedener Disziplinen. Die einzelnen Beiträge behandeln neben der Geschichte des Quartiers die Prozessgestaltung und -methodik des Projekts sowie zahlreiche Analysen und Interventionsansätze in den Bereichen Architektur und Aussenräume, Gesundheit, Kunst und Kultur, Migration/Integration, lokale Ökonomie sowie Kindheit und Jugend im Quartier.

Chr. Fischer:

Teufelskreisel Kreuzstutz

Edition Patrick Frey, Zürich 2008, 584 Seiten, CHF 48.–, ISBN 978-3-905509-76-2.

Über sieben Jahre dokumentierte Christoph Fischer Ereignisse am Kreuzstutz mittels Skizzen und Fotos. Sein Atelier liegt gegenüber der Bushaltestelle und direkt am Verkehrskreisel. Das Buch ist das vorläufige Ergebnis dieser Langzeitbeobachtung und vereint neben geistreich kommentierten Zeichnungen auch Gemälde von Wartenden. Christoph Fischer (* 1976), Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern, lebt und arbeitet in Luzern. Atelierstipendium Paris 2007 (Visarte Zentralschweiz), Werkbeitrag 2006 (Stadt und Kanton Luzern).